Die Grundschule Preußisch Oldendorf erhält die Auszeichnung »Partnerschule der Wissenswerkstatt« in Diepholz. Die Schüler freuten sich nicht nur über das Zertifikat, sondern auch darüber, die selbst gefertigten Werkstücke mit nach Hause nehmen zu dürfen.

Kinder zeigen viel Geschick

Grundschule Preußisch Oldendorf erhält Auszeichnung

Preußisch Oldendorf / Diepholz (WB). Große Freude in der Grundschule Preußisch Oldendorf: Die Einrichtung hat jetzt die Auszeichnung »Partnerschule der Wissenswerkstatt« in Diepholz erhalten.

Die Urkunde überreichte Dr. Heike Pabst, Leiterin der Wissenswerkstatt, den Schülern. Sie würdigte das Engagement der Schule, die bereits 16 Mal in diesem Schuljahr in Diepholz an Kursen des außerschulischen Lernorts der Metropolregion Nordwest teilgenommen hat. Seit Gründung der Wissenswerkstatt besuchte die Schule sogar schon weit über 30 Kurse. Sie ist damit zweithäufigste Gastschule der Einrichtung.

»Die Schüler werden bei uns spielerisch mit Naturwissenschaften und Technik in Kontakt gebracht und entwickeln Freude an diesen Fächern«, sagte Heike Pabst: Das frühzeitige Wecken eines Interesses daran sei von elementarer Bedeutung. »Viele Schüler sind vom Experimentieren in der Wissenswerkstatt so begeistert, dass sie sich auch eine berufliche Perspektive in diesem Bereich vorstellen können«, erläutert die Leiterin.

Das kann sich auch Lenja (8) aus der Klasse 3b vorstellen, die mit ihren Mitschülerinnen ein Kaleidoskop konstruiert hat. Das habe viel Spaß gemacht. Etwas schwierig sei das Aussägen der Teile gewesen, berichtet Sharlin (8), die das Kaleidoskop als eine der ersten fertig hatte und ausprobieren konnte. Die Jungen fertigten parallel einen Ventilator. Auch hier gab es einige Herausforderungen. »Besonders beim Löten«, erzählt Lukas Jockheck (9).

Lenja dreht eifrig Schrauben in ein Brettchen.

Der Ventilator habe ihn mehr gefordert als das Kaleidoskop, das im vorherigen Kurs auf dem Programm gestanden habe, bestätigt Joris Hensel (9). Alle Schüler arbeiteten mit Begeisterung an den Werkstücken und bewiesen allerhand Geschick. Dr. Pabst und ihr Team unterstützten sie dabei. Aber auch untereinander halfen sie einander aus. Denn es war schon etwas Fingerspitzengefühl erforderlich. Am Ende freuten sich alle Schüler nicht nur über das Zertifikat, sondern auch darüber, die selbst gefertigten Werkstücke mit nach Hause nehmen zu dürfen.